Abstract zur Diplomarbeit

Human Factors, der Mensch zwischen Stress und Kontrolle

Winona Oswald, RS 23 – 26A, Eingereicht zur Diplomerreichung als Dipl. Rettungssanitäter:in HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Rettungsdienst Solothurner Spitäler AG, Standort Olten.

Einleitung

Entscheidend für meine Themenwahl war, dass rund 70-80 % der medizinischen Fehler auf Human Factors zurückzuführen sind. Da die Arbeit im Rettungsdienst eine hohe Konzentration, Flexibilität und gute Entscheidungen in anspruchsvollen Situationen benötigt, setze ich mich in meiner Arbeit mit dem Einfluss von Stress auf die Entscheidungsfindung und dem Thema Human Factors auseinander. Ziel ist es, praxisnahe Massnahmen zur Erhöhung der Patientensicherheit zu erläutern.

Ziele und Fragestellung

- Was sind Human Factors und wie können sie positiv beeinflusst werden?
- Wie verändert Stress den Denkprozess und die Entscheidungsfindung?
- Wie werden gute Entscheidungen in stressigen Situationen getroffen?
- Welche Massnahmen können dazu beitragen, kognitive Belastung zu reduzieren?

Methodik / Material

Die Literaturrecherche erfolgte über Swissconsortium, Google Scholar, Thieme und Springer unter den Begriffen Human Factors, Stress, Präklinik und Akutmedizin. Ausgewählt wurden praxisnahe Artikel, deren Massnahmen im Rettungsdienst einfach umsetzbar sind.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Human Factors, auch non-technical skills bezeichnet, sind sowohl ein Risikofaktor als auch eine wichtige Ressource im Einsatz. Sie beeinflussen die Wahrnehmung, das Handeln und vor allem die Entscheidungen, besonders unter Stress. In solchen Situationen ist das Denken besonders ressourcenraubend, wodurch automatische Reaktionen überwiegen können. Dass Fehler aber vielschichtig sind und nicht nur durch menschliches Versagen verursacht werden, zeigt das Käsescheibenmodell. Dennoch helfen Strategien wie Crisis Resource Management, das FORDEC-Schema und mentales Training, den Risikofaktor im Faktor Mensch zu reduzieren, Abläufe zu strukturieren und gute Entscheidungen unter Stress zu ermöglichen.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Der Mensch ist eine wichtige Ressource, kann aber besonders unter Stress zum Risiko werden, weil das bewusste Denken eingeschränkt ist und so Fehler leichter passieren. Klare Massnahmen zur Minimierung der Fehler waren schwer zu finden. Faktoren wie genügend Schlaf, gute Gesundheit und mentale Stärke haben aber einen positiven Einfluss auf die Human Factors. Entscheidend ist vor allem, dass der Umgang mit Stress und somit mit den eigenen Ressourcen trainiert und bewusst gemacht wird, um klar denken zu können und die richtigen Entscheidungen zu treffen.